



Grundschüler besuchen Bewohner im Seniorenheim

Neufahrn. (ndo) Als Auftakt eines generationsübergreifenden Schulprojekts hatte die Klasse 3b der Grundschule Neufahrn zum ersten Mal das örtliche Seniorenheim besucht. Im Vorfeld hatte Klassenlehrerin Julia Windirsch die Schüler bereits auf den geplanten Besuch vorbereitet und bei den Kindern gespannte Begeisterung ausgelöst. Sie verstanden schnell, dass sie einen wichtigen sozialen Beitrag leisten,

wenn sie einem Heimbewohner aus einem mitgebrachten Buch vorlesen oder gemeinsam ein Gesellschaftsspiel spielen. Es ist dieses Aktiv-Miteinander-Zeit-Verbringen, das für die Kinder und die Senioren so gewinnbringend und wertschätzend ist. Auf der einen Seite erlernen die Kinder, wie sie sich Senioren als festem und wichtigen Bestandteil unserer Gesellschaft gegenüber richtig verhalten. Auf der anderen

Seite bringt der Besuch der Grundschüler Abwechslung in den Alltag der Heimbewohner. Sie werden aktiv in die Gespräche und Spiele eingebunden und das fröhliche Kinderlachen zeichnet auch den älteren Herrschaften ein Lächeln ins Gesicht. Der erste Besuch verlief ungezwungen, offen und harmonisch. Nach der 30-minütigen Besuchszeit strahlten nicht nur die Augen der Bewohner, sondern auch die der

Kinder und aller anderen Beteiligten. Bevor sie sich wieder auf den Rückweg in die Schule machten, erhielten die Grundschüler vom Seniorenheim-Team als kleines Dankeschön noch einen Schokoladenni-kolaus. Alle Beteiligten waren sich am Ende einig: Der erste Besuch der Schüler im Seniorenheim war einfach wunderbar und wird sicherlich nicht der letzte gewesen sein.

Fotos: Norbert Dorn